

 **Bundesministerium**
Europäische und internationale
Angelegenheiten

bmeia.gv.at

Mag. Alexander Schallenberg
Bundesminister

Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Wien, am 15. September 2022

GZ. BMEIA-2022-0.565.893

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Stephanie Krisper, Kolleginnen und Kollegen haben am 15. Juli 2022 unter der Zl. 11909/J-NR/2022 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Wie das Mock-Buch „Sein Einsatz für Österreich“ entstand“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1, 4, 5 und 13:

- *Ist es zutreffend, dass das Außenministerium das Buch „Alois Mock: Sein Einsatz für Österreich“ teilweise oder zur Gänze finanzierte?
Wenn ja, zu welchem Teil und in welcher Gesamthöhe?
Welche Kosten wurden übernommen?
Druckkosten? Wenn ja, in welcher Höhe?
Präsentationskosten, wie zum Beispiel Lesungen, Reisen zu Buchvorstellungen von Mitgliedern des Alois Mock Instituts oder der Autoren? Wenn ja, in welcher Höhe und im Fall von Reisespesen für welche Personen?
Andere Kosten? Wenn ja, welche?*
- *Wer war für die redaktionelle Ausgestaltung des Buches verantwortlich?*
- *Welche Rolle spielten das Alois Mock-Institut und sein Präsident bei diesem Buchprojekt?*
- *Durch wen trat das Alois Mock-Institut wann ans Ministerium heran, um die Finanzierung zu beantragen?*

2 von 4

Als Außenminister hat Dr. Alois Mock die österreichische Außen- und Europapolitik in einer Zeit des Um- und Aufbruchs maßgeblich geprägt. Unter anderem leitete er die erfolgreichen Beitrittsverhandlungen Österreichs zur Europäischen Union. Seine klare europäische Perspektive war Kompass seiner Außenpolitik am Westbalkan und seiner beharrlichen Unterstützung für die EU-Beitrittsbemühungen unserer Partnerländer in Mittel- und Osteuropa. Auch der Abschluss der Südtiroler Autonomieverhandlungen mit der Streitbeilegungserklärung vor den Vereinten Nationen, die sich im Juni dieses Jahrs zum 30. Mal jährte, ist maßgeblich seinem Einsatz geschuldet. Zum 30-jährigen Jubiläum der Übernahme des Amtes des österreichischen Außenministers durch Dr. Alois Mock im Jänner 2017 war es dem Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA) daher ein Anliegen, die großen Verdienste von Dr. Alois Mock zu würdigen.

Aus diesem Anlass wurde das Buch „Alois Mock - Sein Einsatz für Österreich“ vom BMEIA herausgegeben und verlegt. Es wurde von den Autoren Herbert Vytiska und Hubert Wachter im Auftrag des BMEIA konzipiert und geschrieben. Die Gesamtkosten für Erstellung und Präsentation des Buches wurden zur Gänze aus dem Budget des BMEIA getragen. Es gab dafür keinen Finanzierungsantrag des Alois Mock Instituts. Der Präsident des Alois Mock Instituts verfasste ein Vorwort für das Buch. Die Buchpräsentation wurde gemeinsam mit dem Alois Mock Institut in den Räumlichkeiten des BMEIA veranstaltet, an dieser nahm auch dessen Präsident teil.

Bei diesem Projekt fielen insgesamt folgende Kosten an:

Erstellungskosten:

	Euro
Prof. Hubert Wachter / Textierung	4.000,00
VytConsult Mag. Vytiska / Textierung	4.700,00
APA / PictureDesk	252,00
Druckerei Ferdinand Berger & Söhne	5.533,37

Kosten zur Buchpräsentation am 24. Jänner 2017:

	Euro
Veranstaltungstechnik	2.149,80
Moderation	1.000,00

Zu den Fragen 2 und 3:

- *Ist es zutreffend, dass das Projekt in fertigem Zustand akzeptiert und nachträglich finanziert wurde?*

3 von 4

Wenn ja, warum? Was war das Interesse des Ministeriums, ein bereits fertiggestelltes Projekt zu finanzieren, in dem es keine Mitgestaltungsmöglichkeiten mehr hatte und das auch ohne Zuschüsse von Steuergeldern bereits zustande gekommen war?

- *Ist es üblich, dass das Außenministerium bereits fertiggestellte Buchprojekte im Nachhinein finanziert, ohne redaktionelle Kontrolle ausüben zu können?
Wenn ja, bitte um andere Beispiele.*

Nein.

Zu den Fragen 6 bis 8:

- *Wie hoch war die Auflage des Buches?*
- *Das Buch ist anscheinend nicht im Handel erhältlich. Wie, an wen und nach welchen Kriterien wurde das Buch verteilt?*
- *Da das Buch über Ex-Außenminister Alois Mock nicht der breiten Öffentlichkeit zugänglich ist: Welches Ziel verfolgte das BMEIA mit dieser lediglich teilöffentlichen Publikation?*

Das Buch wurde in einer limitierten Stückzahl von 1000 Exemplaren aufgelegt, die im BMEIA unter anderem im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen an Besucherinnen und Besucher verteilt wurden. Dem Alois Mock Institut wurden 200 Exemplare zur unentgeltlichen Weitergabe zur Verfügung gestellt.

Zu Frage 9:

- *Warum wurde der Nationalbibliothek kein Exemplar zur Verfügung gestellt?*

Der Nationalbibliothek wurden zwei Exemplare gemäß §§ 43 und 44 des Mediengesetzes, BGBl. Nr. 314/1981 in Verbindung mit der Pflichtablieferungsverordnung zur Verfügung stellt.

Zu den Fragen 10 bis 12:

- *Warum wurde das Buch trotz redaktioneller Mängel vom Ministerium finanziert?
Bitte beschreiben Sie die Qualitätskontrollen für derartige Projekte.*
- *Gibt es Lektor_innen im BMEIA, die derartige Publikationen auf Fehler überprüfen und wurden sie für dieses Buch herangezogen?
Wenn ja: Wie lief der Lektoratsprozess im Detail ab?
Wenn nein: Wieso nicht?*

4 von 4

- *Gibt es Historiker_innen oder anderes wissenschaftliches Personal im BMEIA, das derartige Publikationen auf Fehler überprüft?
Wenn ja: Wie lief der Fact-Checking-Prozess im Detail ab?
Wenn nein: Wieso nicht?*

Zum Zeitpunkt der Erstellung der Publikation existierte im BMEIA keine eigene Dienststelle für Lektoratsprozesse. Seit September 2019 werden historische Publikationsprojekte durch einen promovierten Historiker im BMEIA wissenschaftlich begleitet.

Zu Frage 14:

- *Wer genehmigte das Projekt? Bitte um Beifügung der Kopien des relevanten Schriftverkehrs.*

Die Genehmigung von Projekten dieser Ausgabenhöhe obliegt der Leitung der Abteilung für Presse und Information im BMEIA.

Mag. Alexander Schallenberg

